

diesem Zweck werden in den Bezirken, Kreisen und in Absprache mit der jeweiligen Bezirksleitung in einigen Großbetrieben monatlich propagandistische Großveranstaltungen durchgeführt. Leitende Funktionäre der Partei, des Staates und der Wirtschaft, Wissenschaftler und andere erfahrene Propagandisten erläutern auf diesen Veranstaltungen die Politik der Partei in Verbindung mit der Beantwortung von Fragen der Bevölkerung.

An den propagandistischen Großveranstaltungen nehmen teil: Mitglieder und Mitarbeiter der Bezirks- und Kreisleitungen der Partei, Funktionäre der Massenorganisationen, des Staatsapparates und der Nationalen Front, Sekretäre der Grundorganisationen der Partei, Lehrer der Parteischulen, Zirkel- und Seminarleiter des Parteilehrjahres, Mitglieder der Propagandisten-Aktivs und Lektorengruppen, Agitatoren aus den Betrieben und Wohngebieten, Mitglieder von Lektoraten, Lehrer für den Staatsbürgerkundeunterricht, Dozenten für den gesellschaftswissenschaftlichen Unterricht an den Hoch- und Fachschulen und andere.

Der genaue Kreis der Teilnehmer wird von den Sekretariaten der Bezirks- und Kreisleitungen festgelegt. Zu den Großveranstaltungen können auch Funktionäre der Blockparteien sowie parteilose Bürger eingeladen werden.

Das Sekretariat des ZK beschließt - besonders nach Tagungen des ZK und zu wichtigen aktuellen Ereignissen - diejenigen Themen, die einheitlich in allen Bezirken und Kreisen zu behandeln sind. Die Sekretariate der Bezirks- und Kreisleitungen ergänzen die zentrale Thematik durch weitere Themen, die den Erfordernissen und Aufgaben der Parteilarbeit im jeweiligen Bereich entsprechen.

Für die marxistisch-leninistische Weiterbildung leitender Kader der zentralen Staatsorgane und der zentralen Leitungen der Massenorganisationen wird für das Parteilehrjahr 1965/66 bei der Parteihochschule „Karl Marx“ ein „Vortragszyklus zu theoretischen Grundproblemen des umfassenden Aufbaus des Sozialismus und der Strategie und Taktik der Partei zur Sicherung des Friedens und zur Lösung der nationalen Frage in Deutschland“ eingerichtet. Die Vorträge werden von leitenden Partei- und Staatsfunktionären und führenden Gesellschaftswissenschaftlern gehalten. Die Gesamtverantwortung für diesen Zyklus trägt die Parteihochschule.